

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
I. Logik, Sprache, Argumentation	
1. Juristische Fachsprache und Umgangssprache (1992)	13
2. Zur Interpretation des forensischen Diskurses in der Rechtsphilosophie von Jürgen Habermas (1996)	23
3. Die Menschenwürde als Menschenbürde – oder wie man ein Recht gegen den Berechtigten wendet (2004)	35
4. Ex falso numquam quodlibet! – Eine Skizze zum Verhältnis von Logik und Argumentation (2005)	56
5. Strategien ideologischer Begriffsbildung im Recht (2005)	64
6. Wahrheit statt Autorität. Möglichkeit und Grenzen einer Legitimation durch Begründung im Recht (2005)	75
II. Geltung und Struktur der Rechtsordnung	
7. Theorien der Rechtsgeltung (1985)	93
8. Die Moral des Rechts. Deontologische und konsequentialistische Argumentationen in Recht und Moral (1994)	114
9. Gerechtigkeit durch kompensierende Ungerechtigkeit – das Rechtsprinzip der „Negation der Negation“ in Werken von Friedrich Dürrenmatt (1998)	130
10. Die Geltung von Regeln, Prinzipien und Elementen (2000)	138
11. Legitimationsprobleme bei Rechtsprechungsänderungen (2000)	150
12. Rechtspositivismus, Rechtsrealismus und Rechtsmoralismus in der Diskussion um die strafrechtliche Bewältigung politischer Systemwechsel (2002)	163

Inhalt

13.	Zur Veränderung von Verantwortungsstrukturen unter den Bedingungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts (2005)	188
14.	Ralf Dreiers Radbruch (2005)	203
15.	Das Problem der Rechtsgeltung (2007)	224
<i>III.</i>	<i>Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte der Rechtswissenschaft</i>	
16.	Rechtstheorie und allgemeine Wissenschaftstheorie (1993)	243
17.	Rechtsphilosophie in Deutschland seit 1945 (1994)	257
18.	Wissenschaftstheorie der Rechtswissenschaft bei Hans Kelsen und Gustav Radbruch. Zwei „neukantianische“ Perspektiven (2005)	294
19.	Rechtswissenschaft als säkulare Theologie. Anmerkungen zu einem wissenschaftstheoretischen Topos des Kritischen Rationalismus (2006)	318
	<i>Quellenverzeichnis</i>	334
	<i>Personenregister</i>	337
	<i>Sachregister</i>	344